

	Information	Abteilung Neuropathologie Pathologisches Institut Neurozentrum	
	Merkblatt Nervenbiopsien	<input checked="" type="checkbox"/> Arzt <input checked="" type="checkbox"/> MTA <input checked="" type="checkbox"/> Verwaltung	
		erstellt am:	20.10.2004
von:	Dr. K. Müller		

Nervenbiopsische Untersuchungen dienen der Klärung unklarer peripherenervöser Erkrankungen und setzen für eine erfolgreiche Diagnosenstellung eine enge Kooperation von Neurologen, (Neuro-) Chirurgen und Neuropathologen voraus.

Zur Vermeidung von Entnahme- oder Transportfehlern des sehr empfindlichen Nervengewebes mit der Folge eines unbrauchbaren Präparats bitten wir, die folgenden Grundsätze zu beachten:

I. Indikationsstellung

Erfolgt möglichst durch einen geschulten Neurologen mit Dokumentation der klinischen und familiären Anamnese, elektrophysiologischer sowie serologischer und evtl. liquordiagnostischer Untersuchungen.

II. Durchführung

Exzision eines ca. 3cm langen Nervenfragmentes proximal des lateralen Malleolus etwa zwischen mittlerem und unterem Fibuladrittel (siehe Abb.). Dabei unbedingt Quetschungen oder Dehnungen vermeiden, extreme Artefaktanfälligkeit des Nervengewebes!

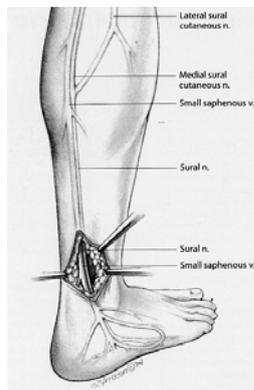


Abb.1



Abb. 2

Unter der Voraussetzung, dass das Biopsat innerhalb von ca. 3 Std. unser Labor in gekühltem (nicht angefrorenen) Zustand erreicht, kann das Nervenfragment in eine feuchte (nicht nasse!), einseitig plastikbeschichtete Kompresse verbracht und in einem Kühltransportgefäß bei einer Temperatur von minimal 4° C versandt werden.

III. Befundung

Eine korrekte Befundung durch den Neuropathologen kann nur bei optimal entnommenen und umgehend fixierten Biopsaten erfolgen. Ein vollständig ausgefüllter Einsendeschein mit allen Daten zur klinischen und familiären Anamnese sowie den Labordaten ist zwingend erforderlich.

IV. Kontakt

Bei Fragen sind wir gerne für Sie da:

Neuromuskuläres Labor, Abt. Neuropathologie, Neurozentrum der Universität
Breisacherstr. 64, 79106 Freiburg

Eingangslabor: 0761/270-51910 von 8.00 – 16.00 Uhr

Email: soroush.doostkam@uniklinik-freiburg.de

Außerhalb der Dienstzeit über die Neurozentrums-Pforte 0761/270-50010.

Version	Gültig ab	Beschreibung der Änderung	Freigegeben
1	27.10.2004	Ersterstellung	Prof. Dr. B. Volk
2	01.07.2010	Redaktionelle Änderungen sowie IV. Kontakt	Dr. S. Doostkam